

Schiessen

Erfolgreiche Nachwuchsabteilung der Sportschützen Pratteln

Die lokalen Junioren stellten an diversen Turnieren ihre im letzten Jahr gemachten Fortschritte eindrücklich unter Beweis.

Von Peter Pfistner*

Die Nachwuchsabteilung der Sportschützen Pratteln trainiert die Disziplin «10 Meter Luftgewehr» während der Wintersaison jeden Mittwochabend in der vereins-eigenen Luftgewehranlage im Schulhaus Erlimatt. Der regelmässige Besuch der Trainings führte bei allen Kursteilnehmern und Neuanfängern zu beachtlichen Leistungssteigerungen während der gesamten Schiesssaison, dies drückt sich durch sehr gute Platzierungen an externen Schiessanlässen aus.

Premiere für Sina Pfistner

Für die Titelwettkämpfe des Sportschützenverbandes beider Basel in Laufen konnten sich Soraya Eggimann und Adrian Rosser qualifizieren. In der Schlussrangliste des 4-Schuss-Programms belegte Adrian Rosser mit 346 Punkten den neunten Schlussrang, Soraya Eggimann stiess mit 372 Punkten in den Final der Besten acht Schützen vor und beendete den Wettkampf nach dem Finaldurchgang mit 467,1 Punkten im ausgezeichneten fünften Rang.

Am Juniorentreffen in Basel konnte Sina Pfistner mit 178 Punkten an ihrem ersten Wettkampf den Tagessieg in der Kategorie aufgelegt erlangen, dazu kamen die beiden dritten Ränge von Adrian Rosser



Die Prattler Teilnehmer am Juniorentreffen in Basel (von links): David Rosser, Anja Pfistner, Sina Pfistner (Siegerin Gruppenwettkampf) und Adrian Rosser albern mit dem Pokal herum.

Foto Peter Pfistner

und Anja Pfistner in ihrer Kategorie. Im Gruppenwettkampf konnte die Gruppe Erli als Sieger den Pokal in die Höhe stemmen.

Soraya Eggimann in Bern

Als Höhepunkt der Saison kann sicher die Teilnahme von Soraya Eggimann an den Schweizer Meis-

terschaften Anfang März in Bern betitelt werden. Die besten 60 Juniorinnen des Landes absolvierten diesen Wettkampf über 40 Schüsse, Eggimann konnte sich nach anfänglicher Nervosität während des Wettkampfs steigern und erreichte mit dem Total von 388,0 Punkten den 47. Rang.

Die Luftgewehrsaison ist mittlerweile beendet. Seit dieser Woche trainiert die Prattler Nachwuchsabteilung mit Kleinkalibergewehren in der Schiessanlage Lachmatt auf der 50-Meter-Anlage.

*für die Sportschützen Pratteln, Abteilung Nachwuchs

Rollstuhlleichtathletik

Die weltbesten Athleten kommen

In Pratteln werden Ende Mai bekannte Namen erwartet.

Einmal mehr wird Pratteln Schauplatz eines sportlichen Highlights. Am Wochenende des 24. und 25. Mai finden in der Sandgrube die Schweizer Meisterschaften (SM) der Rollstuhlleichtathleten statt.

Stefan Würigler blickt erwartungsfroh dem Anlass in Pratteln entgegen. «Wir dürfen uns auf erstklassigen Rollstuhlsport freuen»,

betont der 46-jährige Langenthaler, der als OK-Präsident amtiert.

Die gesamte Schweizer Elite wird dabei an den Start gehen. Namen wie Edith Hunkeler, Heinz Frei, Marcel Hug oder Nachwuchshoffnung Nadine Murset werden auf der Startliste auftauchen. Sie werden um die begehrten Medaillen kämpfen. An der SM mitfahren werden auch ausländische Teilnehmer, die zwar nicht titel- und medaillenberechtigt sind, aber den Schweizer Athleten das Siegen erschweren werden. Ein Grossteil der weltbesten Athleten wird nämlich

anwesend sein, denn an der SM in Pratteln können auch Quotenplätze für die Rollstuhlleichtathletik-WM in Lyon (20. bis 29. Juli) herausgefahren werden. Insgesamt werden rund 160 Athleten an den beiden Tagen verschiedene Rennen über Distanzen zwischen 100 und 10'000 Meter absolvieren.

OK-Präsident Würigler steht für den Anlass ein Budget von rund 130'000 Franken zur Verfügung. Mit der Suva konnte ein Hauptsponsor gewonnen werden. Zudem wird die Veranstaltung unter dem Patronat von Rollstuhlsport Schweiz

ausgetragen. Rund 60 Helfer werden an den beiden Tagen im Einsatz stehen, denn das Ziel von Stefan Würigler ist klar: «Wir wollen den Athleten beste Bedingungen bieten und damit die Voraussetzungen schaffen, dass sie an der SM Topleistungen erbringen können.» Er sei zuversichtlich, diese Vorgaben erfüllen zu können. «Es braucht dazu grosse Anstrengungen, aber wir befinden uns auf einem guten Weg», zeigt er sich mit den bisher geleisteten Vorarbeiten zufrieden.

Walter Ryser, Kommunikation Rollstuhlleichtathletik-SM Pratteln